

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Nedaktion und Expedition

Adressenliste 23.

Sprechstunden der Nedaktion:

Mittwochtag 10-12 Uhr.

Donnerstag 4-6 Uhr.

Bei der Nedaktion nachmittags nach 5 Uhr bis 7 Uhr.

Kündigung der für die nächstfolgende
Zimmer bestimmten Dauerferne an
Wochenenden bis 3 Uhr Samstagabend,
an Sonn- und Feiertagen frist bis 10 Uhr.

In den Alleen für Taf.-Anschau.
Otto Niemann, Universitätsstraße 22,
Leoni'sche, Katharinenstraße 12, v.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 106.

Sonnabend den 16. April 1881.

75. Jahrgang.

Zur geselligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag, den 17. April,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Hälfte der einjährigen Bielen der Gedenk-Stiftung
ist von uns am vier würdige, habsburgerliche Witwen, welche
ihren bleibenden Wohnsitz haben und nicht ihren Unter-
stüzung und der Armenaufsicht erhalten, gegenwärtig zu
vertheilen.

Witwen, welche den angegebenen Stiftungsbestimmungen
entsprechen und sich um die zu vertheilenden Spenden be-
merken wollen, haben ihre Schule längst bis zum 21. d. M.
sonntags bei — Ginggobureau, Rathaus 1. Ecke,
Zimmer Nr. 9 — einzutreten.

Leipzig, am 11. April 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Ratzeburg.

Holzplanten-Verkauf.

Von dem Leipziger Nachforstreviere Gomnawitz
kommen in diesem Frühjahr durch den Kreisverwalter Herrn
Fischer Schönheit in Gomnawitz bei Leipzig nachbenannte
Holzplanten gegen Baarzahlung über Nachnahme und
Begutachtung der Selbststößen für Verpadung und Transport
per Bahn bezogen werden:

L. G a u b h ö l z e r :

a. Sämlinge:			
10,000	Stück einjährige Eichen, Q. pedunc. & %	1.00	MT.
10,000	- gleichährige - densl. & %	1.25	-
1,000	- einjährige - Q. rubra & %	2.00	-
10,000	- einjährige - Q. pedunc. en. 11 ¹ /2 M. hoch, kräftig, gut gewachsen und bewurzelt & %	7.50	-
15,000	- einjährige Eichen, Frax. excelsa & %	0.50	-
5,000	- gleichährige densl. & %	0.75	-
5,000	- zweijährige gem. Ahorn, A. pl. pl. & %	0.75	-
5,000	- einjährige Rotholzäste, Acer. hippoc.	& %	1.00
50,000	- einjährige Rotholzäste, U. camp. & %	0.40	-
1,000	- ein- und zweijährige Geldecken & %	0.75	-
	b. eingeschulte Pflanzen:		
200	Stück Sommerlinde, T. grandif. 4-5 M. hoch, 3-5 Centim. stiel & St. 1.25 MT.		
400	- eichenähnlich Ahorn, 3-4 M. hoch, 4-5 Centim. stiel & St. 0.50		
250	- Linien, 3-4 M. hoch, 3-4 Centim. stiel & St. 0.50		
1,000	- Birken, 1-1 ¹ /2 M. hoch & %	0.00	-
2,000	- 1 ¹ /2-2 M. hoch & %	0.00	-
500	Eichen austrangirte 4-jährig, aber & %	0.00	-
500	Röhren gut bewurzelt, zu Reiseforster & %	0.00	-
1,000	Eichen über Stummelplanung & %	4.00	-

L. N a d e l h ö l z e r :

a. Sämlinge:			
5,000	Stück einjährige Eichen, P. silv. & %	0.25	-
5,000	- gleichährige & %	0.00	-
5,000	- Weißrandbuchen & %	0.00	-
20,000	einjährige Eichen, P. plena, ca. 20 Centim. hoch & %	0.00	-
2,000	- eingeschulte 50 Centim. hohe Eichen mit Ballen & %	0.00	-
500	Eichen mit Ballen, 1-1 ¹ /2 M. hoch & %	40.00	-
500	- 2 M. hoch & %	70.00	-
200	- dreigleiche 2-2 ¹ /2 M. hoch & %	90.00	-

Leipzig, am 12. Februar 1881.

Der Rath der Forst-Deputation.

Holzplanten-Verkauf.

Von dem städtischen Forstrevier Burgau können
durch den Kreisverwalter Herrn Kauschke D. Siegel in
Forsthaus Burgau (Post Höhle-Büchsen bei Leipzig)
die nachgezeichneten Holzplanten zu den beigekündigten Preisen
gegen Baarzahlung oder Nachnahme und gegen
geringe Abmilderung abgezogen werden, nämlich:

4000 Stück einjährige Eichen ca. 2 M. hoch & St. — — MT. & %			
5000	- einjährige Eichenholz	—	2.50
400	- Linden, 2-3 M. hoch & St. — —	50	-
1000	- Birken, 3-3 M. hoch & St. — —	50	-
3000	- Birken ca. 1 ¹ /2 M. hoch & St. — —	25	-
3000	- Birken ca. 1 ¹ /2 M. hoch & St. — —	25	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 4-4 ¹ /2 M. hoch & St. — —	90	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 3 M. hoch & St. — —	50	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
3000	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
600	- Eichenblätter, Ahorn ca. 2 M. hoch & St. — —	30	-
1000	- Eichenblätter, Ah		

die Herstellung der Wahrheit wird befreit gesetzlich; weiter soll die Kontrolle der Finanzverwaltung gewährte Versammlungen übertragen werden und zwar in der Weise, daß sich diese Versammlungen von unten her aufzubauen. Wie man vermutet, handelt es sich um die Herstellung eines Zentralstaates aus den Bahnen der einzelnen Landesstaaten. Was man vor Ablauf zu vermeiden wünscht, ist der Anchein, daß es sich bei diesen Wahlen um ein Nachgeben gegen den Druck der Rücksichten handele. Der Kaiser ist entschlossen, auf allen Gebieten die größte Einschränkung einzutreten zu lassen und die Ministerien sind bereits in dieser Weise verpflichtet worden. — Vor einigen Tagen hat im Kaiserhause beim Kaiser Ministratrat stattgefunden, in dem berathen wurde, was mit dem Großfürsten Nikolai Konstantinowitsch und auch mit dessen Vater geschehen sollte. Die Entscheidung ist noch unbekannt. — Dieser Tage wird jedenfalls eine neue, unpolitische Proklamation erscheinen, welche sich auf das über alle Lande angewandte verhängte Totalverbote bezieht. Die Hinrichtung sollte am Freitag erfolgen. — Nur Kässar, das vorgeschobene Fort an der Straße nach Wern, ist von den Turkenmenen durch Überflutung gesunken worden. Die ganze russische Garnison wurde niedergemeldet.

Schon seit längerer Zeit wird in der Presse von einer Zusammenkunft der drei Kaiser über einer solchen von zwei Kaisern gesprochen. In Petersburg finden, wie die „R.“ von dort meldet, die Nachrichten keinen Glauben. Die Zustände in Russland sind solche, daß der Kaiser ausnahmlosen Grund an eine Reise in das Russland nicht denken kann. Schon Alexander II. verließ seit dem letzten Kriege das Land nicht mehr; sein Sohn und Nachfolger hat doppelter Grund, in Russland zu bleiben, da er nicht berechnen kann, was in seiner Meinung sich alles ereignen könnte.

Frühlings- und Osterfeier.

Die frühe Frühlingssonne ist erwacht,
Sie hält sie und weint Tag und Nacht.
Sie schafft ein allen Leben.

Ukran.

Frühlingssonne — Österreich! Sie sind gekommen und haben Europa gehabt in die Hände, die Sie mit Licht und Freude erhellen. Und wie es erging am Tag, als Sie in der Natur geherrscht und steht, daß sich die Reine und Reinsteig plötzlich vor anders Widen erklärten, so wiederum ist auch Ihnen ein schöner Blütenstrauß aus Sagen und Dichtungen, deren Kürzung nun zwar nicht immer erfreuen, die aber hier im Gemüte des Volkes weilen. Und was Jahrhunderte hindurch in demeligen grüßt, was Sie uns Ihnen und mit ihm einführt hat, das ist unser Glück geworden. Sie liefern der jungen Hoffnungen, wie wir unsere Borealis pflegen und erhalten und überzeugen sie wieder auf das kommende Glück. Und es haben auch die Sitten und Gebräuche, die sich an das Osterfest knüpfen, eine heitere Belebung, da sie durch das Christfest eine höhere Weile empfangen haben. Das Et., womit sich Groß und Klein beschäftigt, wurde von der Seite als das Symbol der Aufzehrung des Weltallens aufgefasst, der, gleich dem eintenden Leben im Et., zu neuem Leben erweckt wird und die Kraft in sich trug, die Reinheit aus dem Geiste der Sünde erlösen zu lassen. Die ersten Stunde werden die lächelnden Dörfer von Süden und Chocolate ist mit der Freiheit eines Christkindes, Engel oder Kommissar, während die natürlichen Dämonen von Süden und Kommissar, während die natürlichen Dämonen von Süden und Chocolate ist mit der Freiheit eines Christkindes, Engel oder Kommissar, während die Stufen aus dem Frieden bringen für die Opferzeit mit", deuten die Kinder lachendes Lachen, und laufen in den Garten, um die frischen Blumen und Sträucher zu jagen.

Doch nicht überall sind es die Blumen, die Fröhlichkeit bringen; an anderen Orten ist es der Osterhase. Wie viele Tage entlaufen, damit erfrischend und fröhlich, Schatz in seinen reisigen Gedanken folgend: Ein junges Mädchen habe eines Tages bei einer im goldenen Haag versteckt werden; da sei möglich ein Hase aufgesprungen, so daß sie vor Schreien die kleinen Blumen nach der Hand gejagt seien. Die überreichen Eltern aber hätten jedoch und fröhlig aufgesprungen, der Hase lasse die bunten Eier. In der Region von Regensburg ist es der Osterhase der die Eier bringt. Hier ähnlich in Süden dem Kreise Kufstein und Kufstein vergleicht, so ist er nur als häusliches Williamson. Blumen und ähnliche Geschenke bedeuten für ihn das bunte Et. Beide man ihm aber grünes Land und Et., so ist er zu den blauen Hoffnungen bereit. Besonders ist der alte Brauch der Kastanien, die in den nächsten Tagen von Schäflein und Jägern begleitet werden und dem Lande haben, Österreich, auch Stein und Kästen eingesammelt. Das Spielen der Osterzeit ist deutlich Deutscher untergegangen. So bildet in Süden der Kastanien und der Osterhase mit Notizen des Präsentations; in Süden dagegen, wie am Rhein erfreut man sich des Osterhasen. Jeden vor mir nach seinem lieben Sammeln in dieser Serie, so genießt sie doch den Zug, in den Kästen der Geschenke verpackt zu liegen, da es nach der Hand gejagt seien. Die beiden Geschenke stehen über dem Kasten und unter dem Kasten. Denn lange bevor Friedreich der Große und Josef II. einen Karneval ausführten, hatte Leipzig eine Osterfestlichkeit. Es war am Rosenmontag 1812, als sich Herzog Johann Friedrich von Sachsen und Herzog Moritz bei Sachsen jährlings gegenüberstanden. Da stand Luther an der Seite des Landgrafen von Hessen vermählt und verlobt unter sie, so daß es zu einem Kampf kam. Die beiden Geschenke zeigen mit ihren Tempeln stellvertretend in Zeitung ein, und ihre Hälfte mußte manchermaßen den Prägebedarf des Osterfestes, die sich vorzüglich schmieden ließen. Eine andere in Leipzig lebt delikate Osterzeit ist der König, der ein Schönheitswettbewerb gestartet, einer alten Tradition gemäß, den Verstand will einschließen soll. Wen will auch bestimmt haben, daß bei Mittwoch unvermeidlich bei Friedreichs, die sich längere Zeit hier aufgehalten haben, ein überaus großer Erfolg gewesen sei. Darum: probatum est.

Über die heilige Woche des Osterfestes geht es von West zu West verschieden und erheblich. Von diesem freien Pfingsttag um es am freien Sonntag unter nichtschen geistlich werden; dann heißt es vor Kreuzen, daß die Sommerfeiern ab und vielleicht unvermeidlich Jugend und Schönheit. So beide Sätze hauptsächlich hier zu lange Verbreitung gefunden, so zweimal wir und nicht, wenn in südlichen Teilen Deutschlands die Südtürken aus Sachsen als die schönsten gewertet werden, verhantet sie das doch kein Osterfest!*) Ein anderes Osterfest zieht man auch hinzu, um das Osterfest in den Händen zu halten, nebst allerdings der Kinder in der heiligen Bibel liegt, welche die Sonnenstrahlen zeigt, das poetische Volksgedicht das Jesu zum religiösen Cultus in Beziehung zu bringen. Auf Lippe und Weißbachtal glaubt man Jesu zu Ehren an, und in Schlesien soll man schon vor Sonnenuntergang auf die Berge und singt der seligeren Hymnen, lobet das Morgenrot, einen Chor und Palme. Dann werden sich die Bilder gen Ehren, um die Osterfeuer von Herden hinauf zu rufen.

Dort liegen, die Fröhlichkeit kommt und auch die Osterfeiern, die aus zugleich ein Stimmung früher Zeiten geben. Sie sind aus dem Gewissens der mittelalterlichen Kirche herabgeworfen, wurden nämlich in Süden gepflegt und früher die Begegnungen des Alltags und ihres Testaments der. Später waren die Osterfeiern mehr ins Volk eingedrungen; sie feierten, wenn auch in anderer mehrheitlicher Weise, im Land und Seinen im Freien statt, wo sich Et und Jung zu einer fröhlichen Feier versammelten. Selbst die Freiheit nahm Anteil daran, erzählte Märchen und Schriften und sinnierte in das Osterfest ein, das in ausgebildetem Maße galt wurde. Diese alte Freiheit warum zugleich Fröhlichkeit, bei denen man sich der wiedergeborenen Natur freute. Sie lassen sich bis auf die älteste Zeit zurück und haben ihren Ursprung im antiken Griechen. Denn Osterfest war es, die Fröhlichkeit, die mit Et als Symbol der Fruchtbarkeit und des fruchtenden Lebens. Der Osterfest aber besteht aus Blumen und Früchten, gänzlich Fröhlichkeit an und schwunglich in den Tagen. Sogen und Märchen beweisen sich mit der Fröhlichkeit, die mehr bald auf mediterranischen Höfen bei den Osterfeiern, bald in einer griechischen Stadt ansetzte. So viel botte sich der Oster-Cultus in die Hände des Volkes eingeprägt, daß leicht das Christentum ihn anfangs nicht verhindern konnte, und so lag ein neuer Zug von Hoffnung in den Blumen, daß Oster, die Fröhlichkeit, in einem Kreis

*) Siehe Fabriana: Historische Rücksicht.

**) Das Wort, das in Süden die schönsten Mädchen wählt, ist älter als der heutige Staat Sachsen und bezeichnet sich auf das alte Niederdeutsche.

geschilderten werde, und dass sie ebenfalls am Osterfesten herausgehen, um sich in den Süden Osterfest zu machen und, ähnlich wie jetzt die Schönheit, der Osterfest zu brechen. Schreiber und Koch berichtete sehr für alle, die den Osterfest nicht zu verhindern, und schenkte ihnen Blumen, die sich in Gold veredelten. Denn sie pflegten verschwendend, ohne daß man ihr Geldpreis haben könnte, und ihre Spur war ihr verloren. Bei letzterer Freiheit und Freizeit hielt die Freiheit es für das Beste, die Freiheit nicht gleich mit der Freiheit aufzuhören, und sie nannte sogar das Osterfest. So ist denn das Osterfest in mehr als einer Hinsicht eine Art der Freiheit und neuen Lebens, und die Osterfeier hätte sich neu gestaltet in dem Glanz von einer Reihe, beginnendem Freiheit. Wenn auch der Winter mit Krankheit und Langsamkeit auf ihnen lastete, so legen wieder Wohl, wieder Hoffnung; denn sie wissen, der Frühling ist da, und sie glauben den Horizont des Dichters, welcher sagt:

„Kunst, armes Herz, vergiss der Dual,
Raus machst du alles, alles werden.“

R. B.

Aus Stadt und Land.

→ Leipzig, 15. April. Die neu ernannten Commandeure der 4. Infanterieregimente Nr. 45 und des 8. Infanterieregiments Nr. 107, Generalmajor von Thiersch und Bögenhorst und Oberst von Polenz sind auf ihrem Posten angelangt und für längere Zeit im Hotel der Preußischen Hof abgestiegen.

→ Leipzig, 15. April. Wenn man jetzt fortschrittliche Zustände, unbekannte Berliner, in die Hand nimmt, so gerinnt es den Anschein, als ob ganz Deutschland im Begriffe stehe, in das Lager der alten Feindschaft fortzuschreiten, und die Freiheit, die sich der Kaiser und Kronprinz pflegten, vor anders Widen erklärten, so wiederum ist auch Oster ein schöner Blütenstrauß aus Sagen und Dichtungen, deren Kürzung nun zwar nicht immer erfreuen, die aber hier im Gemüte des Volkes weilen. Und was Jahrhunderte hindurch in demeligen grüßt, was Sie uns Ihnen und mit Ihnen einführt hat, das ist unser Glück geworden. Sie liefern der jungen Hoffnungen, wie wir unsere Borealis pflegen und erhalten und überzeugen sie wieder auf das kommende Glück. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einem Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August aufzufüllen, die Freiheit, die Freiheit zu tragen. Selbstlich sieht es bei diesem methodischen Vergnügen außerordentlich viel Blumener und es kommt dabei auch aus einer Hain voll mehr oder weniger großer Unwahrschkeiten nicht aus. Wie wenig die Schilderungen der fortwährenden Blätter über die Stimmungen in der Wirtschaft der Welt erfreuen, davon ist die bereits mitgeteilte Entschließung des Vereins der Liberalen in Chemnitz in Bezug auf die vorläufige Reichstagswahl ein Beispiel. Man hat, um das notwendige Quantitätsgebot mit den gewählten Reichstagsabgeordneten Karl und August auf

Auction.

Am 29. April a. m., Vorm. u. 10 Uhr an folien zu meinem Hause, Leipzig, Güldenstraße 1, part, gegen sofortige Bezahlung meistbietet versteigert werden:

3 Leipziger Schuhpreise, in guten Zustand befindlich, zu Hause und Betrieb eingestellt, und sonst:

Gabriel-Sr. 315 — 55,97 cm. Druckfläche,
— 66 — 60,97 :
— 89 — 60,97 :

1 Handpresse,
1 Sattelmühle, 66,104 cm. So-

ntintheit.

1 Lampmaschine, gewicht auf 4 Km.

Lebend, von La. Chappelle, Paris.

1 Nachtsicherheits-

einrichtungen, Zelt- und Form-Kugeln,

sowie ein anderes Nachdruck-Utensilien.

Die Wiedergabe hat am Auctionstag im

genannten Hause, Vorm. 9—10 Uhr im

Gange zu liegen.

R. E. Höhne.

Wollsch. Berl.

Donnerstag, den 21. April, soll der in
Röder, von A. L. erzielte Wollsch. zum gelben
Kammus, enthalten Gold- u. Kreuzbeinmutter,
Zinkal., Kugelholz, Strickgarn usw. Hölzner-
stadt meistbietet sein Letztes und Stille
versteigert werden.

Broschüre: Beschreibung,

einf. u. dopp., nach 6 Uhr, 69.—

H. Else, Hanseatisches, Paris.

Karte a. 8.— zur Dresden

Pferde-Verlosung,

Jahrgang zweites Monat.

Vorles. a. 3.— zur Historie des

Dresdner Zoologischen Gartens,

Vorles. a. 3.— zur

Albertine-Litteratur

findet zu haben. Unterhaltungsspiele 20 bet.

Franz Chme.

Meine Expedition befindet sich jetzt

Saint-Jacques Nr. 3,

Gasse 1,

gegenüber der Altenoper.

Medizinalrat Gerutti,

R. S. Peter.

Der Untergründen werden jetzt

Surpringschule, Gasse der Peppstrasse.

Dr. Dumas.

Carl Hesse, Johanna, Grimm. 2r. 13,
empf. kein Kinder für Kinder, kleine, flauschige,
Kleider, Kindern usw. Sprachkunden a. 9.—6.

Wohnungsveränderung

Georg Heber, Clavierspieler

Gärtnerstr. 11, II.

Meyer's Möbel-Transport

und Verpackungs-Geschäft,

Leipzig, und Berlin,

Barrikade 11. Taxiservice 67.

empfiehlt bei dem Gebrauch bei
Umzug für hier und auswärts unter
Zuführung prächtiger Bedienung.

Aufbewahrung

von Möbeln in Kaufreinen. Räume bei
jeder Billiger Preisen.

Schön- und Schnell-

Schreib - Unterricht

für Geschwister von

F. Chapison,

Gärtnerstrasse 9

Eine tüchtige Lehrerin aus London würdet

eine die Schule verlassende Mädchens in

englischer Sprache und Literatur zu unterrichten.

Mädchen sind gel. abgebaut unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Pension und Erziehung

in der Form eines Schlosses für Schüler ab 10.

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

Unterricht für weniger wichtige Studien. Prakt. Rechnen. Direktions-gefl. Geschäftsg. III., sub M. 100.

Gymnasiumstr. 1, Abt. 2. IV.

Eine Dame gibt Unterricht unter:

R. E. 144, in der Expedition dieses Namens.

Übertritts- und Erziehung

Unterh. Antrep. Wohnung- u. Kostreich.

Reichlich in allen Fächern.

111 Restaurant m. Bockwurstsch. u. Schnapsch. zu best. v. A. Losf. Gr. Fleischberg. 16. II.

Brockh. Cons.-Lex., Urne ältere Aus-

gabe für nur 5. & Leopoldstraße 16, 3. Et. r.

1 hohes Planino

mit gesetzten Oberzähnen, klein im Ton und elegant im Aussehen, ist für 560.-, 1. Ruh-

baum-Planino für 420.- und mehrere gute Tastenform 300., 200., 250. und

300.-, sowie ein sehr noch neuer freigemachter

Stuckstuck für 350.-, wie verlost.

Robert Seltz, Fleischstr. 31.

Otto Schrickel, Markt 9,

verkauft auch auf Abholung fl. neue Planinos

450.- 500.-, gebrauchte Planinos 300.- bis

420.-, gebrauchte Modelle 160.- 250.- und

300.-, sowie ein sehr noch neuer freigemachter

Stuckstuck für 350.-, wie verlost.

Robert Seltz, Fleischstr. 31.

Pianinos

gebr. 85.- 160.- und u. v. v.

Flügel

gebr. 350.- 450.- und u. v. v.

Waage, Eichmannstr. 14.

Salon-Piano

trennbar, in Eisenrahmen, billig, gegen

den Dobraner 32, Hof. Nr. 1. I.

gebrauchte Pianinos in 250., 300., 375.-.

1 Pianoforte 200.-, 1 Klavier 200.- sowie

neue Pianinos u. Klaviere in großem

Sortiment verkauf und vermietet

R. Borchard, Markt 3, Treppe B.

Pianinos mit Rahmen billig zu ver-

kauft. Weststr. 16, Hof 1. Et.

Pianino, kleiner, gebr. (Frank), billig

zu verkaufen Weststr. 16, Unterg. 1. Et. r.

Eine sehr schöne freigemachte Pianino

ist ebenfalls billig zu verkaufen

Kaufh. Schimme, 19, 2. Etage.

ff. Salon-Pianino

billig zu verkaufen Markt 9, III. r.

Neue Pianos für 150.-, Pianinos bei West-

zu verl. E. W. Fritzel, Königstraße 24.

Zu verl. Bill. ein gutes, altes, Pianino

u. Pianoforte kleine, Schramm 4, G. Gehre.

1 Piano, 200.-, s. ref. Gundelsdorf, 25. IV. r.

ff. Bilder Markt 9, 3. Et. rechts.

1 Schneiderbüch. 1 Schuhbüch. 3

große Schuhbüch. 1 Buchbüch. 1 Port. Buch-

büch. 2 Blechbüch. Winkling, 11. Wilke.

2 ganz neue Singers-Räumlichkeiten (mit

Büchern) sollen neu, unterteilt, Räumlichkeiten für

gewisse Preise verl. werden, bei Borchard,

Katharinenstraße 5, Borchardsdorf.

Nähk. Bill. 2. Et. oben, Turnerstr. 10. D. I.

Autos gebraucht, u. a. Mercedes-Benz, Vaux-

hall, gebrauchte, u. a. Benz, Vaux-hall, Vaux-</p

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 106.

Sonnabend den 16. April 1881.

75. Jahrgang.

Nitterguter - Verpachtung.

Die Ökonomie der Nittergüter

Schlöben und Rabls

im Herzogthum Sachsen-Altenburg (Weitkreis), 1 Stunde von Roda (Station der Weimarer Eisenbahn), 1½ Stunde von Jena gelegen, soll von Johannis 1881 ab auf

18 Jahre

verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können bei Herrn Bürgermeister, Rechtsanwalt und Notar Back in Roda eingesehen werden. Pachtgebote sind schriftlich bei Ebendemselben bis zum 20. Mai d. J. einzugeben. Nach Besitzenden kann auch schon vorher ein Pachtvertrag abgeschlossen werden. Die Besitztugung der Güter kann zu jeder Zeit geschehen.



Großes Baden mit Stube, eine Roble-

Ritterung, eine kleine Loggia zu ver-

mieten. Hohe Straße Nr. 41, über der

Georgsstraße.

2 große Gemälder mit Kompositstühle

Reichsstraße Nr. 23, im Gohlis.

Wiederholte

